

HANS BOBEK-PREIS

Ausschreibung für 1993

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor DDr.hc. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird ab dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von ÖS 20.000,-- ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wurde.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfaßte Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbständig verfaßte wissenschaftliche Arbeiten. Die Fertigstellung dieser Arbeiten darf nicht länger als zwei Jahre seit der Ausschreibung zurückliegen. Zugelassen sind In- und Ausländer im Alter bis zu 40 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Förderungspreis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der Österreichischen Geographischen Gesellschaft wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muß es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine von der Österreichischen Geographischen Gesellschaft einzusetzende Jury. Der Preis wird unter Ausschluß des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Förderungspreises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muß spätestens am 1. Dezember 1993 bei der Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl Schweighofer-Gasse 3 erfolgen. Die Jury trifft ihre Entscheidung im März 1994.

Anfragen und *Einsendungen* sind an die Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl Schweighofergasse 3, zu richten.

Die *Manuskripte* müssen völlig druckfertig, einseitig und mit eineinhalb-zeiligem Abstand in Maschinenschrift verfaßt sein. Erwünscht ist die Überlassung einer EDV-Diskette (mit Angabe der verwendeten Software). Für etwaige Abbildungen ist das vorgegebene Satzspiegelformat (122 x 181 mm) unbedingt einzuhalten. Die Lieferung fertiger Druckfilme wäre wünschenswert. Höchstumfang 25 Seiten! Es sind ein Literaturverzeichnis und eine englische Kurzfassung anzuschließen; Hinweise im Text mit Autorennamen und Jahres- bzw. Seitenzahlen (in Klammern), Endnoten fortlaufend numerieren. Die Korrekturen in den Fahnen sind nur auf Schreibfehler zu beschränken. Bei darüber hinausgehenden Änderungen müssen die entstehenden Mehrkosten von den Verfassern getragen werden.

Eingesandte Manuskripte gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Für unverlangt eingehende Beiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Von den einzelnen Aufsätzen werden den Verfassern je 20 Sonderdrucke kostenlos geliefert.

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt der Aufsätze und Mitteilungen liegt bei den Verfassern.

Wir geben Sicherheit

**WIENER
STÄDTISCHE** 
Die Versicherung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [134](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Hans Bobek-Preis Ausschreibung für 1993 347-348](#)